

Absatz- und Verkaufspreise sollen weiter steigen

Der Anstieg der Öl- und Energiepreise in den letzten Monaten hat sich zuletzt deutlich in den Verbraucherpreisen niedergeschlagen. Aber auch die Erzeugerpreise sind mittlerweile nicht mehr rückläufig. Da ist es kein Wunder, dass auch die mittelständischen Unternehmen in den kommenden Monaten planen, ihre Absatz- und Verkaufspreise zu erhöhen. Immerhin 26,1 Prozent der befragten mittelständischen Unternehmen sehen Preiserhöhungen für das nächste halbe Jahr vor. Lediglich 5,8 Prozent erwarten sinkende Preise.

Bereits im vergangenen halben Jahr haben 26,9 Prozent der Mittelständler ihre Absatz- und Verkaufspreise nach oben angepasst. 9,6 Prozent haben ihre Preise gesenkt. Die stärksten Preiserhöhungen gab es im Ernährungsgewerbe. Dagegen überwogen bei den Mittelständlern in der Agrarwirtschaft einmal mehr die Preissenkungen. Nur 21,8 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe konnten ihre Preise erhöhen, aber 23,1 Prozent mussten sie senken. Dennoch ist diese Entwicklung bereits eine deutliche Verbesserung gegenüber unserer Herbstumfrage. Damals berichteten noch 43 Prozent der befragten Landwirte von Preissenkungen und nur 12,8 Prozent konnten ihre Preise erhöhen. Damit erscheint nun immerhin ein Ende des immensen Preisdrucks bei den landwirtschaftlichen Produkten absehbar.

Für die nächsten sechs Monate haben die mittelständischen Bauunternehmen die höchsten Absatzpreiserwartungen aller Branchen. Nur 2,1 Prozent rechnen hier mit sinkenden Preisen. Das ist ein neuer Rekordwert für das Baugewerbe. Fast ebenso hoch wie im Bau fallen die Absatzpreiserwartungen bei den mittelständischen Unternehmen der Chemie- und Kunststoffindustrie aus, die damit die Preissteigerung bei ihrem wichtigsten Rohstoff Öl an ihre Kunden weiterreichen wollen.

Wie einig sich die Branchen hinsichtlich der Preiserwartungen in diesem Frühjahr sind, unterstreichen die Absatzpreiserwartungen der mittelständischen Dienstleister. Mit einem Saldo von 14,3 Punkten bilden sie zwar das Schlusslicht dieser Betrachtung. Der Unterschied zum Bau als Spitzenreiter ist aber relativ gering.

Anstieg der Öl- und Energiepreise sorgt für steigende Verbraucher- und Erzeugerpreise, ...

... auch der Mittelstand plant Preissteigerungen

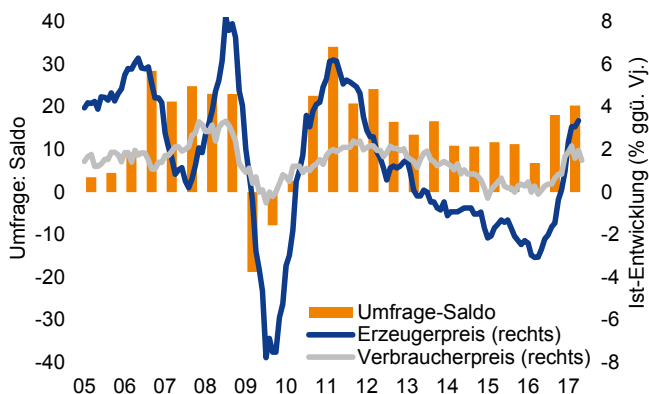
Bereits im vergangenen halben Jahr haben die Mittelständler ihre Preise tendenziell erhöht

Ende des Preisdrucks bei landwirtschaftlichen Produkten absehbar

Bauunternehmen mit höchsten Absatzpreiserwartungen

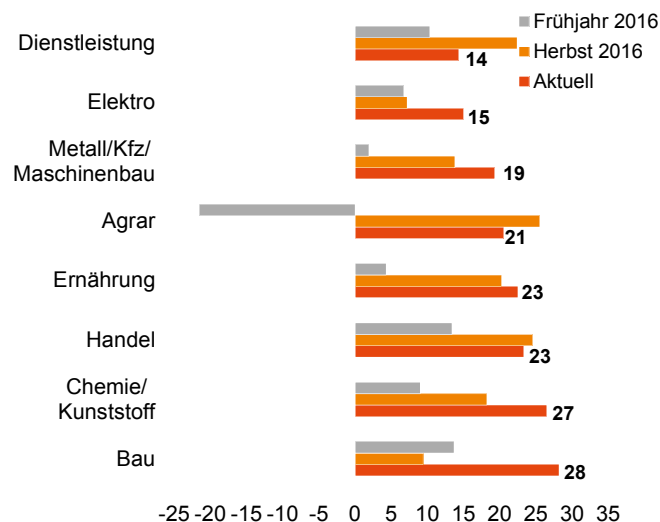
Hinsichtlich der Preiserwartungen gibt es nur geringe Unterschiede bei den Branchen

ABSATZPREISE: VERGLEICH ERWARTUNG UND IST-ENTWICKLUNG



Quelle: VR Mittelstandsumfrage, Statistisches Bundesamt

ABSATZPREISERWARTUNGEN NACH BRANCHEN (SALDO)



Quelle: VR Mittelstandsumfrage